

# Leben im römischen Trier

## Museums-Rallye durch das Landesmuseum Klasse 4-6

Trier wurde von den Römern gegründet. Hier im Rheinischen Landesmuseum kannst du dir anschauen, wie das Leben im römischen Trier aussah.

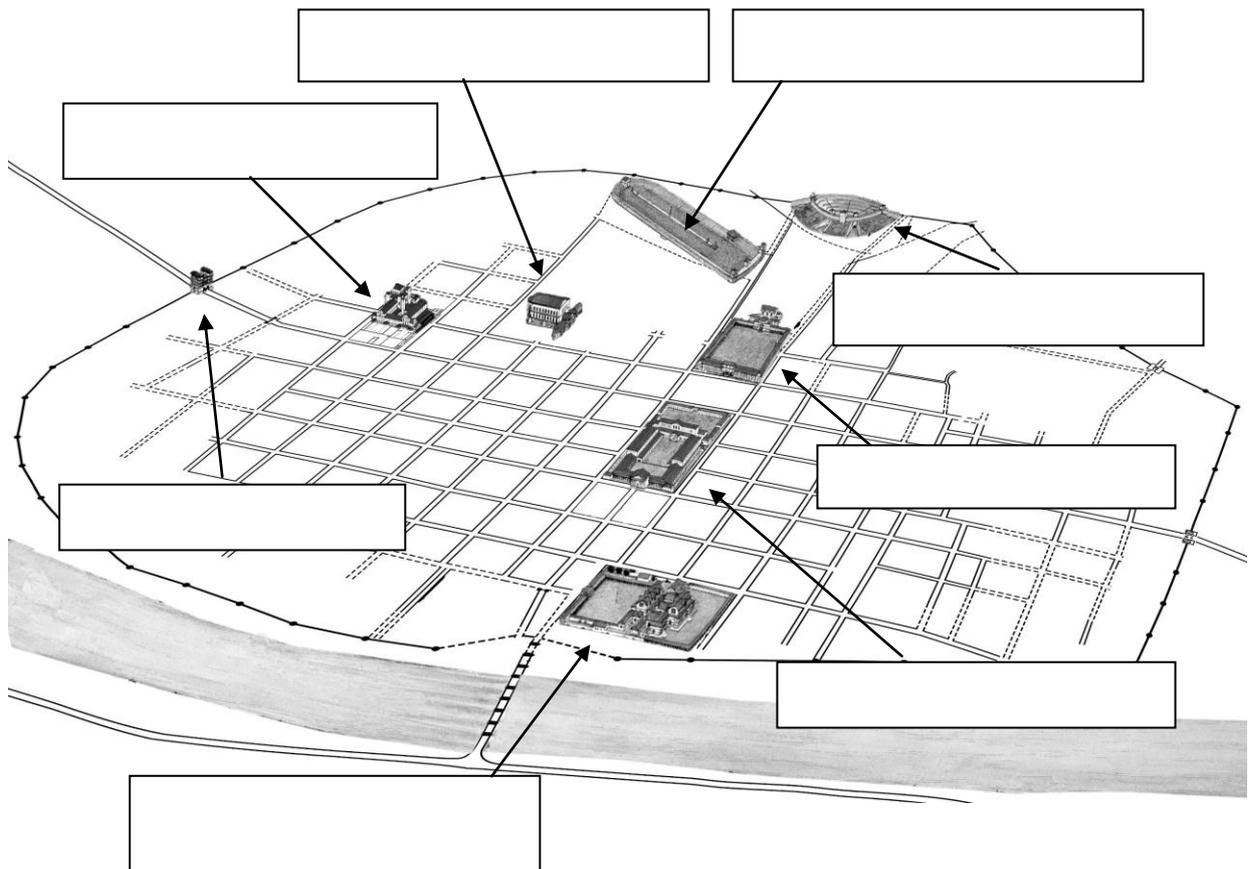
Bevor deine Reise durch die Römerzeit losgehen kann, musst du zunächst durch andere Bereiche des Museums. Gehe weiter, bis du auf die Spuren der alten Römer stößt. Halte dich nicht zu lange an den großen Grabmälern und den Mosaiken auf, die kannst du nachher noch einmal genau betrachten! Gehe anschließend zwei große Treppen hinauf.

Um zu sehen wie Trier in der Römerzeit aussah, gibt es hier ein Modell der Stadt. Siehst du, wie groß Trier zu dieser Zeit bereits war? Schau dir das Modell gut an!

### Das römische Trier

In der Mitte des Raumes siehst du das große Stadtmodell. Die wichtigsten Gebäude sind schon eingezeichnet. Weißt du auch, wie sie hießen? Trage die Namen in die Felder ein.

Diese Begriffe, die eingetragen werden sollen, findest du am Stadtmodell:



## Münzen

Gehe nun die Treppe am Stadtmodell herunter und ein Stück geradeaus. Bevor eine weitere Treppe nach unten führt, findest du links das Münzkabinett.

Etwas versteckt gibt es hier einen eigenen Raum, in dem Münzen gezeigt werden. In der Mitte siehst du einen großen Schatz, der 1993 in Trier entdeckt wurde. Es ist der größte römische Goldschatz der Kaiserzeit, der je gefunden wurde und wiegt über 18 Kilogramm. Auf den meisten dieser Münzen sind verschiedene Kaiser des Römischen Reiches abgebildet.



Warum versteckt man wohl einen so wertvollen Schatz?

Welche Person ist normalerweise auf den Münzen abgebildet? Was tragen diese Personen auf dem Kopf?

Aus welchen Materialien, außer Gold, hat man Münzen noch hergestellt?

## Zu Hause bei den Römern - Mosaik

Als nächstes kannst du dir anschauen, wie es in den Häusern der Römer ausgesehen hat. Dafür musst du die beiden Treppen wieder hinunter in den Raum mit den großen Fußbodenbildern, den Mosaiken.



Solch ein Bild wird aus vielen kleinen Steinchen gelegt. Die kleinen Steine sind meist aus Marmor, einem teuren Stein. Auch die Herstellung eines Mosaiks machte viel Arbeit, deshalb waren die Mosaik sehr wertvoll. Wohlhabende Römer ließen sich Mosaiken auf den Fußboden legen.

Römische Mosaiken sind aus geometrischen Formen und Mustern aufgebaut. Welche geometrischen kannst du in den in den Mosaiken entdecken (z.B. Viereck, Kreis...)? Schreibe sie auf.

Schau dich im ganzen Raum um. Welche Tiere kannst du in den verschiedenen Mosaiken entdecken?

An der Wand siehst du ein Mosaik in der Form eines Halbkreises. Darauf ist eine Frau zu sehen. Das ist Venus, die römische Göttin der Liebe. Das ganze Bild ist aus kleinen Steinen gelegt. In welchen Farben sind die Steine? Schreibe alle Farben auf, die du finden kannst.



Am linken Ende des Raumes hängt ein großes Mosaik, das einen Mann in einem von Pferden gezogenen Wagen zeigt. Polydus ist der Name des Mannes, du findest den Namen über seinem Bild.

Außer den Abbildungen von Polydus und seinen Pferden findest du schwarze Dreiecke, die wiederum in Dreiecken angeordnet sind. Wie viele schwarze Dreiecke siehst du?

Welche Gegenstände hält er in seiner rechten Hand? Was könnten diese Gegenstände aussagen?

Außer den Namen von Polydus kennen wir auch den Namen eines seiner Pferde. Es ist das besonders geschmückte im Bild ganz rechts. Es war das wichtigste Pferd im Gespann. Wie heißt es?

## Römische Grabdenkmäler

Gehe nun in den nächsten Raum. Diese großen Steine gehörten bei den Römern zu Grabdenkmälern. Die Grabdenkmäler der reichen Römer waren viel größer als unsere Grabsteine heute, weil sie viel über das tägliche Leben der Verstorbenen zeigten. Meistens war solch ein Grabdenkmal nicht für eine Person erbaut, sondern gleich für die ganze Familie.

### Das Weinschiff

Hast du das Schiff entdeckt? Auch dieses Schiff war Teil eines Grabmals.



Wie viele Männer sind auf dem Schiff? Zähle auch die Männer auf der Rückseite mit und die, die nicht mehr ganz zu sehen sind.

Wie viele Fässer hat das Schiff geladen?

Was wohl in den Fässern ist? Vielleicht Wein. Schon in römischer Zeit wurde in Trier Wein angebaut. Mit dem Schiff wurde der Wein dann in andere Städte gebracht. Dort wurde er dann verkauft.

### Schule

Schau auf die andere Seite des Raumes. Dort kannst du sehen, dass auch die römischen Kinder in die Schule mussten. Doch der römische Unterricht sieht etwas anders aus als heute.



Welche der Personen könnte der Lehrer sein? Woran kannst du ihn erkennen?

Wie viele Kinder sind in der Klasse?

In deiner Klasse sind bestimmt mehr Schüler. Bei den Römern konnte nicht jedes Kind in die Schule gehen. Schulunterricht war sehr teuer. Weißt du wie viele Schüler in deiner Klasse sind?

Die Kinder schrieben auch nicht in Hefte, sondern auf kleine Holztäfelchen, die mit schwarzem Wachs bestrichen waren. Mit einem spitzen Stück Metall konnte man dann die Schrift in das Wachs ritzen. Der stehende Junge hält solche Wachstäfelchen in der Hand.

Wie viele sind es?

### **Familie**

Gehe noch etwas weiter. In der Mitte des Raumes siehst du ein großes Grabdenkmal. Darauf ist vorne eine Familie zu sehen – Vater, Mutter und Kind.



Kannst Du erkennen, ob das Kind ein Junge oder ein Mädchen ist? Warum glaubst Du das?

Gehe nach links um das Denkmal herum. Dort siehst du die Frau. Sie sitzt auf einem Stuhl und lässt sich frisieren. Dafür hatte sie viele Dienerinnen.

Wie viele Dienerinnen kannst du sehen?

Was halten die Dienerinnen in den Händen?

Auf der anderen Seite des Denkmals erfährst du etwas über das Leben des Herrn.

Unten siehst du ihn bei der Arbeit. Es sieht aus als würde er in einem Büro arbeiten. Oben siehst du ihn in seiner Freizeit. Was war sein Hobby?

Schau Dir den Hund an, den der Vater bei sich hat. Was trägt der Hund um den Hals?

**Hoffentlich hat es dir im Museum Spaß gemacht!**